



Von: Albert Rupprecht <albert.rupprecht@bundestag.de>

An: [REDACTED]

Betreff: Aktueller Newsletter MdB Albert Rupprecht

Datum: 07.06.2013 14:38

Anhang: header.jpg (image/jpeg)
teaser_berlin.jpg (image/jpeg)
teaser_wahlkreis.jpg (image/jpeg)
unterschrift.jpg (image/jpeg)
header_berlin.jpg (image/jpeg)
Hochwasser1.jpg (image/jpeg)
Bildungssystem.jpg (image/jpeg)
Geld.jpg (image/jpeg)
Apotheke.jpg (image/jpeg)
header_wahlkreis.jpg (image/jpeg)
Falkenberg.jpg (image/jpeg)
Zukunftswochen TIR 1.jpg (image/jpeg)
Eröffnung Gartenschau.jpg (image/jpeg)



Sehr geehrter Herr Oliver-Markus Völkl,

auch in dieser Woche möchte ich Sie wieder über meine Arbeit in Berlin und im Wahlkreis informieren.

Diese Woche haben mich unter anderem folgende Themen beschäftigt:

IM BUNDESTAG IN BERLIN:

1. Soforthilfe gegen Flutkatastrophe
2. Niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Europa
3. Bundestag debattiert Steuerabkommen mit den USA
4. Bessere Vergütung für Apotheker im Notdienst

ZUHAUSE IM WAHLKREIS:

1. 200.000€ für Burg Falkenberg
2. Radeln in die Zukunft
3. Eröffnung der Landesgartenschau

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

MEINE THEMEN IN BERLIN

Soforthilfe gegen Flutkatastrophe



Quelle: Igby, www.flickr.com

Bayern und die Bundesregierung haben Sofortmaßnahmen für die Flutkatastrophe in Bayern und den anderen Bundesländern angekündigt.

Von Seiten des Bundes stellen wir 100 Millionen Euro als Sofortmaßnahme bereit. Davon wollen wir auch die Bauern unterstützen. Viele Felder stehen durch das Hochwasser unter Wasser, die Höfe sind überschwemmt, Wirtschaftsgebäude zerstört, Ernten vernichtet. Bayerns Hilfsprogramm ist mit 150- Millionen Euro angesetzt, kann aber bei Bedarf aufgestockt werden.

Das Sofortprogramm soll u.a. unterstützen:

- Hochwassergeschädigte mit nicht versicherbaren Schäden (z.B. Soforthilfen und Hilfen bei Ölschäden)
- Notstandsbeihilfen für die Landwirtschaft
- Zuschüsse für Hochwasserschäden bei gewerblichen Unternehmen und freiberuflich Tätigen
- Einrichtung eines Hilfsfonds
- steuerliche Hilfsmaßnahmen
- Hilfen für Schäden an der öffentlichen Infra-struktur

Die Hilfe wollen wir den Opfern der Flutkatastrophe schnell und unbürokratisch zukommen lassen. Es ist wichtig, dass den Menschen so schnell wie möglich geholfen wird. Wir sind in der nördlichen Oberpfalz zum Glück glimpflich davon gekommen, obwohl viele mit nassen Kellern zu kämpfen haben. Wir sind ja in der Vergangenheit nicht immer vom Hochwasser verschont geblieben, daher bin ich sehr erleichtert, dass wir diesmal mit keinen Wassermassen zu kämpfen haben.

Niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Europa



Diese Woche hat die Bildungs- und Forschungsministern Johanna Wanka unsere Bilanz vorgestellt, für die ich als bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit verantwortlich bin: Bildung und Forschung hat während der laufenden Legislaturperiode eine hervorragende Position erreicht. Noch nie haben so viele junge Menschen ein Studium begonnen. Das duale Bildungssystem ist ein Erfolgsmodell, das wesentlich zur niedrigsten Jugendarbeitslosigkeit in Europa beigetragen hat und inzwischen weltweit nachgefragt wird. Deutschland nimmt auf dem Innovationsindex der Europäischen Kommission einen hervorragenden zweiten Platz ein. Nahezu 3 Prozent unseres Bruttoinlandsprodukts fließen in Forschung und Entwicklung. Damit sichern wir die Innovationskraft unseres Landes und die Arbeitsplätze von morgen.

Bundestag debattiert Steuerabkommen mit den USA



Quelle: mammal, www.flickr.com

Diese Woche haben wir im Bundestag über einen Ausbau unserer Zusammenarbeit mit den USA im Kampf gegen Steuerhinterziehung gesprochen. Dabei haben wir über ein das in erster Lesung im Mai geschlossenes bilaterales Abkommen zum automatischen Informationsaustausch debattiert, welches wir noch in dieser

Legislaturperiode umsetzen wollen. Mit dem Abkommen wollen wir verhindern, dass die USA als Steuerfluchtort genutzt wird. Die Steuerverwaltungen beider Länder sollen ab 2014 bei ihren Finanzinstituten für die Besteuerung relevante Daten erheben und miteinander austauschen. Damit haben wir einen weiteren wichtigen Schritt getan, Steuerhinterziehung in Zukunft zu verhindern.

Bessere Vergütung für Apotheker im Notdienst



Quelle: weisserstier, www flickr.com

Wir wollen die Standortnachteile der Apotheke in ländlichen und strukturschwachen Regionen ausgleichen. Deshalb haben wir diese Woche im Bundestag über eine bessere Vergütung für Nacht- und Notdienste von Apothekern beraten. Mit dem Gesetz für den Apothekennotdienst haben wir heute die Rahmenbedingungen für die Notfallversorgung mit Medikamenten verbessert. Künftig erhält jede Apotheke, die einen Notdienst erbringt, einen pauschalen Betrag zuzüglich zur heutigen Vergütung für die einzelnen abgegebenen Arzneimittelpackungen. Hierfür stellen wir 120 Millionen Euro bereit. Der neue Notdienstzuschlag trägt wesentlich dazu bei, die Standortnachteile der Apotheken in ländlichen und strukturschwachen Regionen auszugleichen. Wir sichern damit eine flächendeckende, bedarfsgerechte und wohnortnahe medizinische Versorgung.

Apotheken leisten mit den Nacht- und Notdiensten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten in der Zeit zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr. Landapotheken, die mit häufigeren Nachtdiensten und oft weniger Patienten in den Nachtstunden belastet sind, werden bei einer Pauschalvergütung künftig bessergestellt. Bisher wurden die Nacht- und Notdienste allein aus den 2,50 Euro finanziert, die ein Kunde zusätzlich zum Abgabepreis zahlen muss, wenn er ein Arzneimittel in dieser Zeit kauft.

MEINE THEMEN IM WAHLKREIS

200 000€ für Burg Falkenberg



Der Staatsminister für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt hat mir diese Woche persönlich mitgeteilt, dass die Burg Falkenberg 200 000€ aus dem Denkmalpflegeprogramm "National wertvolle Kulturdenkmäler" erhält.

Die Burg Falkenberg unterstütze ich von Anfang an bei der Sanierung. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgermeister Herbert Bauer und dem Amt für Denkmalschutz sowie Staatsminister Neumann habe ich mir ein Bild vom Fortschritt der Baumaßnahmen machen können und mich für diese Förderung stark gemacht. Deswegen freut es mich ganz besonders, dass der Burg jetzt die nationale Bedeutung attestiert wurde und sie 200 000€ Fördermittel erhält.

Radeln in die Zukunft



Auch dieses Jahr hat mein Landtagskollege Tobias Reiß wieder eine Radtour durch den Landkreis Tirschenreuth organisiert. Gerd Schönfelder war natürlich auch wieder dabei. Zusammen mit einigen CSU-Ortsvorsitzenden und Bürgermeistern sind wir nach unserem Start im Geschichtspark Bärnau, nach Griesbach gefahren, haben dort die Schule besichtigt, dann ging es weiter zum alten Rathaus in Mähring und zum Sybillenbad in Neualbenreuth. Nach einem kurzen Boxenstopp und einem Mittagssnack, konnten wir bei Kondrauer in Kondrau unseren Durst löschen. In Tirschenreuth machten wir bei der Polizeiinspektion und beim neu errichteten Amt für ländliche Entwicklung halt. Wieder angekommen in Bärnau konnten wir uns bei einem Fischessen, organisiert von Bürgermeister Alfred Stier und dem CSU-Ortsverband Bärnau, von der nicht ganz unanstrengenden Radtour wieder erholen.

Eröffnung Landesgartenschau



Quelle: Landesgartenschau Tirschenreuth

Die Eröffnung der Landesgartenschau am 29. Mai 2013 war trotz des nicht ganz stabilen Wetters ein riesen Erfolg. Staatsminister Marcel Huber und die Präsidentin der Regierung der Oberpfalz, Brigitta Brunner, waren ebenfalls dabei. Bürgermeister Franz Stahl hat es sich natürlich nicht nehmen lassen zusammen mit Marcel Huber das Band durchzuschneiden. Bis zum 25. August 2013 wird die Landesgartenschau in Tirschenreuth sein. Bei einem kurzen Rundgang konnte ich mir schon einen kleinen Eindruck verschaffen. Die Landesgartenschau ist wirklich klasse geworden und ich kann jedem nur empfehlen sie zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes und erholsames Wochenende.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [HIER](#)

Verantwortlich für den Inhalt:

Albert Rupprecht, MdB
Erhardstraße 1
92637 Weiden in der Oberpfalz

Tel.: 0961 / 38965-41
Fax: 0961 / 38965-45

Albert, Rupprecht, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030/ 227 72 366
Fax: 030/227 76366